

## Safar dar Dschanat - die Reise ins Paradies





---

## DALLI DALLI SchweißFabrik

**Ein Arbeitstag in der Firma Prekär-Express: Die Arbeiter\_innen werden von Leihfirmen an den Betrieb vermittelt. Jede Arbeiterin und jeder Arbeiter hat sein oder ihr eigenes Problem: die gestresste Baljeet mit ihren kleinen Kindern, die die Arbeit dringend braucht um ihr Visum zu verlängern, Rooble, der seine Familie aus Afrika nach Österreich holen möchte und dafür dringend Geld benötigt, und Brigitte, die ihren langjährigen Arbeitsplatz in der Firma durch die Leiharbeiter\_innen bedroht sieht...**





Aufführung am 26.03.2011, Antoniussaal Itzling

"Die Krise ist vorbei", "Der Aufschwung sorgt für eine deutliche Erholung auf dem Arbeitsmarkt" und "Zeitarbeit sorgt für ein Jobwunder" lauten die Zeitungsmeldungen. Seit der Krise ist die Zahl der Leiharbeiter\_innen sprunghaft angestiegen und Österreich liegt bei der Arbeitsflexibilisierung EU-weit im Spitzenfeld. Für die Unternehmen bedeutet Flexibilität einen Wettbewerbsvorteil, für die Lohnabhängigen aber erhöhten Druck, Isolation und Unsicherheit.

Das Stück **DALLI-DALLI SchweißFabrik**, das von Österreicher\_innen und Migrant\_innen gemeinschaftlich erarbeitet wurde, thematisiert die Situation von Frauen und insbesondere von Migrant\_innen in prekären Arbeitsverhältnissen. Die Handlung basiert auf persönlichen Erfahrungen. Um das Publikum herauszufordern und Stellungnahmen zu dieser aktuellen Thematik zu provozieren, haben wir uns für die interaktive Methode des Forumtheaters entschieden. Die Zuschauer\_innen bleiben dabei nicht passiv, sondern können selbst in die Handlung einsteigen und sie in eine andere Richtung lenken. Damit wird versucht, das Gefühl der Ohnmacht ("Wir können ja nichts verändern") zu überwinden.

Im Rahmen von DALLI-DALLI SchweißFabrik werden folgende Fragestellungen mit dem Publikum diskutiert:

- - **Wie ist es möglich, Solidarität zu praktizieren und uns gegen die Verhältnisse, unter denen wir leiden, zur Wehr zu setzen?**

- - **Wie ist es möglich, persönliche Betroffenheit umzusetzen in ein Verständnis für gesellschaftliche Zusammenhänge?**

Die Aufführung fand im Rahmen eines Festes anlässlich des 100-jährigen Jubiläums des Internationalen Frauentags, das von Talktogether und Stadteilkultur Itzling am 26. März im ABZ organisiert wurde.

**Fotos von der Aufführung am 26.03.2011, ABZ-Itzling**

>>> <http://www.flickr.com/photos/61788872@N08/show/>